

Nationales Prachtwerk.  
[8162]  
**Bayerische Bibliothek.**

Begründet und herausgegeben

von

**Karl v. Reinhardstoettner**

und

**Karl Trautmann.**

Reich illustriert, enthält ca. Eintausend-  
fünfhundert Illustrationen.

Erscheint in 60 Bändchen, oder in  
4 Jahres-Serien à 15 Bändchen.

Subskriptionspreis pro Bändchen 1 *M.* 25 *S.*

Zu je 5 Bändchen wird auf Verlangen  
ein hocheleganter Karton geliefert.

Preis pro Karton 1 *M.* 25 *S.*

Unter Bezugnahme auf unser soeben zur  
Versendung gelangtes Rundschreiben Nr. 5 ge-  
statten wir uns, Sie auf obiges Unternehmen  
aufmerksam zu machen, für das wir Ihr an-  
gelegentlichstes Interesse erbitten.

Die Bayerische Bibliothek greift  
hinein in den reichen Schatz der Geschichte  
des Bayerischen Volkes, das heisst, aller  
deutschen Volksstämme, die jetzt unter dem  
Wittelsbachschen Hause zu einem Staats-  
ganzen vereinigt sind.

Indem in der Bayerischen Bibliothek  
zunächst die Entstehungsgeschichte der rei-  
chen Kunstsammlungen und Kunstdenkmäler  
durch die berufensten Vertreter aus den Ge-  
lehrten- und Schriftstellerkreisen Berücksichti-  
gung finden, welchen Abhandlungen sich  
Schilderungen und Beiträge aus der Feder  
der besten Litteraten über die grossen Fürsten,  
Feldherren, Staatsmänner, Gelehrten und  
Künstler Bayerns, über bayerische Volkskunde,  
Land und Leute, Arbeit und Erwerb in  
Bayern anreihen, ergibt sich im ganzen ein  
so mannigfaltiges Bild, ein so künstlerisch  
zusammengefügtes Mosaik erhabenen geistigen  
Lebens und unermüden Schaffens, die Segnungen  
entwickelter Kultur, zum Heil  
einer Nation praktisch zu verwerten, welches  
näher kennen zu lernen jeder Gebildete  
das ernsteste Bestreben haben wird  
und muss.

Die Wahl der einzelnen Themen ist eine  
glückliche und da dieselben anderweitig noch  
nicht derart behandelt wurden, so haftet  
ihnen auch der Reiz der Neuheit, Originalität  
und des Aktuellen an, der seine magnetische  
Anziehungskraft auf die in grosser Anzahl  
vorhandenen Interessenten nicht verfehlen  
wird.

Als ein der Auswahl der durchwegs  
interessanten und allgemein verständlich ge-  
schriebenen Stoffe und deren reizvoll stilisti-  
scher Verarbeitung würdiges Gegenstück kann  
die künstlerische Durchführung der einzelnen  
Bändchen gelten. Es war unser und der  
Redaktion stetes Bestreben, noch nicht ver-  
öffentlichtes, soweit es sich um historische  
Themata handelt, geschichtlich bedeutsames  
Material zu verwenden. Wo es sich um  
Wiedergabe von Ansichten, Interieurs, Ge-  
bäuden, Landschaften handelte, wurde mit  
Vorliebe die, wenn auch kostspieligere, so  
doch packendere Naturaufnahme durch nam-  
hafte Künstler (Peter Halm, Emil Lau, Tony  
Grubhofer etc.) gewählt.

Im Verhältnis aber zu all' dem Prunk,  
mit dem die Bayerische Bibliothek aus-  
gestattet ist, kann der Preis von 1 *M.* 25 *S.*  
auf dem Wege der Subskription, 1 *M.* 40 *S.*  
Einzelpreis, ein geradezu fabelhaft billiger  
genannt werden.

Ist auch an und für sich die Richtung  
der Bayerischen Bibliothek eine popu-  
läre, so wird der billige Preis noch mehr  
dazu beitragen, sie in den weitesten Kreisen  
feste Wurzel fassen zu lassen, wodurch ein  
bedeutender Absatz selbstverständlich wird.

An dieser Stelle soll noch erwähnt und  
betont werden, dass die Bayerische  
Bibliothek durchaus nicht partikula-  
ristische Bestrebungen fördern will.  
Durch ihren Zweck und ihr Ziel, die bedeu-  
tenden Kultur-, die bedeutenden künstlerischen,  
die bedeutenden geistigen, die bedeutenden  
geschichtlichen Perioden Bayerns, seine land-  
schaftlichen Reize, seine Bewohner, deren  
Erwerb und Arbeit, seine reichen Kunst-  
sammlungen und Kunstdenkmäler den wei-  
testen Kreisen in Wort und Bild vorzuführen  
und sie damit vertraut zu machen, dürfte sie  
für jeden Deutschen so wertvoll sein wie  
für den Ausländer. Dass in der That für die  
Schönheiten Bayerns unzählige Nichtbayern  
und Ausländer ein reges Interesse bekun-  
den, beweist deutlich der alljährlich immer  
mehr zunehmende Fremdenstrom, der sich in  
unser engeres Vaterland ergiesst.

Für ein litterarisch und künstlerisch so  
hervorragend durchgeführtes Unternehmen,  
wie die Bayerische Bibliothek, sich  
energisch zu verwenden, dürfte wohl Ehren-  
pflicht eines jeden Sortimenters sein,  
der er auch gerne genügen wird. Zudem  
wird er die Erfahrung machen, dass für  
unsere Bayerische Bibliothek in allen  
Landen deutscher Zunge ausserordentlich  
guter und üppiger Boden vorhanden ist, auf  
dem dieselbe blühen und gedeihen wird, so  
dass sie in einer kurzen Spanne Zeit

**„Ein nationales Lieblingswerk“**

zu werden verspricht, welches kein echter  
und richtiger Bücher- und Litteratur-  
freund in seinem Bücherschrein ver-  
missen dürfte.

Das ganze Werk wird in 3 Jahren komplett  
vorliegen. Ihre Bemühungen werden wir durch  
reizend ausgestattete Prospekte und ein künst-  
lerisch ausgeführtes Plakat unterstützen. Stän-  
dige Inserate in den gelesensten Organen werden  
die Aufmerksamkeit des Publikums dauernd auf  
dieses Unternehmen lenken. Bestellungen auf  
die Bayerische Bibliothek, welche unsere Rei-  
senden erhalten, übertragen wir alle den Herren  
Sortimentern mit 25%, in erster Linie aber  
nur solchen Handlungen, die sich selbständig  
energisch für unser Werk verwendeten und  
Subskribenten bereits gemacht haben. Ausser-  
dem empfehlen wir Ihnen den Vertrieb von  
einzelnen Bändchen, über welche nächstens ein  
separates Rundschreiben erscheint.

Wir erlauben uns noch auf unsere  
ausserordentlich günstigen Bezugs-  
bedingungen:

**Bändchen: In Rechnung 25% u. 11/10,**  
bar 30% u. 7/6.

**Kästchen: In Rechnung und bar 20%**

aufmerksam zu machen und bemerken, dass  
wir Bändchen 1—10 in 2 eleg. Kästen  
gern à cond. liefern.

Indem wir noch nachstehendes Mitarbeiter-  
und Themenverzeichnis der Bayerischen Biblio-  
thek, welche gewiss glänzende Namen aufweist,  
geneigter Durchsicht empfehlen, bitten wir Sie  
höflichst, uns Ihre werten Bestellungen auf

Vertriebsmaterial (Bändchen 1—10 in Kästen,  
illustr. Prospekte, Plakat) gefälligst umgehend  
zugehen zu lassen

Hochachtungsvollst

Bamberg, Ende Februar 1890.

**Buchner'sche Verlagsbuchhandlung.**  
Gebr. Buchner, kgl. Bayer. Hofbuchhändler.

Der Inhalt der vier Serien umfasst:

Dr. **Osk. Brenner**, Professor a. d. Universität  
München: Schriftsprache und Mundarten  
in Bayern.

Dr. **Ad. Buff**, städt. Archivar, Augsburg:

I. Augsburg zur Renaissancezeit,

II. Die Augsburger Goldschmiede,

III. Die Augsburger Schreinerzunft.

Geheimrat Dr. **Felix Dahn**, Professor an der  
Universität Breslau: Das agilolfingische  
Bayern.

K. Rat **Ernst von Destouches**, Sekretär am  
geh. Staatsarchiv, Archivar und Chronist der  
Stadt München: \*Der bayerische Haus-  
ritterorden vom hl. Georg.

Oberstleutnant a. D. **Ad. Erhard**, Vorstand  
des k. b. Kriegsarchivs in München: General  
Graf J. N. von Triva, Bayerns erster Kriegs-  
minister (1755—1827).

**Leop. Gmelin**, k. Professor an der Kunst-  
gewerbeschule in München: Die St. Michaels-  
kirche in München und ihr Kirchenschatz.

Dr. **Edm. Goetze**, k. Professor in Dresden:  
Hans Sachs.

Dr. **Sieg. Günther**, Professor an der k. t. Hoch-  
schule in München:

\*I. Martin Böhaim,

II. Geographische Forschung und Lehre  
im alten Nürnberg.

Dr. **Max Haushofer**, Prof. an der k. t. Hoch-  
schule in München:

\*I. Arbeitergestalten aus den bayerischen  
Alpen.

II. Alpenlandschaft und Alpensage in  
Bayern.

Dr. **Christ. Haentle**, k. Reichsarchivrat in  
München:

I. Die fürstlichen Wohnsitze der Wittels-  
bacher in München: (1) Die Residenz.

II. (2) Der Alte Hof und die Herzog-  
Maxburg.

III. Die Kunstkammer der Herzoge und  
Kurfürsten von Bayern.

Dr. **Jak. Hein. von Hefner-Alteneck**, General-  
konservator, Direktor des k. b. National-  
museums a. D., München: \*Entstehung,  
Zweck und Einrichtung des b. National-  
museums in München.

**Karl von Heigel**, Schriftsteller in Riva:  
Karl Stieler.

Dr. **Karl Theodor Heigel**, Professor an der  
Universität München: Schloss Nymphen-  
burg.

Dr. **Hyazinth Holland**, k. Professor in Mün-  
chen:

\*I. Franz Graf Pocci, ein Dichter- und  
Künstlerleben.

II. Der Schlachtenmaler Th. Horschelt.

Dr. **Aug. von Kluckhohn**, Professor an der  
Universität Göttingen: \*Lorenz von Westen-  
rieder.

Dr. **Georg Laubmann**, Direktor der kgl. Hof-  
und Staatsbibliothek in München: Die kgl.  
Hof- und Staatsbibliothek in München.

Dr. **Fried. Leitschuh**, Vorstand der k. Biblio-  
thek in Bamberg: Fürstbischof Franz  
Ludwig von Ehrthal.

Dr. **Franz Fried. Leitschuh**, Direktorial-  
assistent am Germanischen Museum in Nürn-  
berg: \*Das Germanische Nationalmuseum in  
Nürnberg.